### Hansemuseum Lübeck

# Stimmig

Das Europäische Hansemuseum in Lübeck: Für die städtebauliche Einpassung des Neubaues erhielt das Architekturbüro Andreas Heller Architects & Designers, Hamburg, 2016 den iF Design Award in der Kategorie "Architecture – Public" in Gold. Für die Metallbauarbeiten zeichnete Fittkau Metallbau und Kunstschmiede, Berlin, verantwortlich.



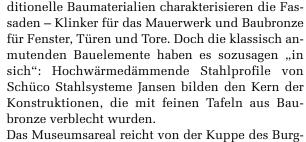
Der Bautypus "Museum" und der ihn umgebende Raum stehen seit jeher in einer zwiespältigen Beziehung zueinander. Einerseits konkurriert die Architektur mit den Ausstellungsobjekten um die Aufmerksamkeit der Besucher, andererseits muss die Architektur sich zurücknehmen, will sie dem Museum seine inhaltliche Entfaltung ermöglichen. Das Team um Andreas Heller hat nicht nur diesen Zielkonflikt gemeistert, sondern den Neubau auch mit viel Fingerspitzengefühl in den historisch gewachsenen Kontext der Lübecker Altstadt verwoben.

#### Fingerspitzengefühl

Das Europäische Hansemuseum ist europaweit das größte Museum zur Geschichte der Hanse. Es befindet sich im Norden der historischen, als UNESCO-Weltkulturerbe klassifizierten Altstadt Lübecks. Tra-



Die Festverglasung gestattet einen Blick auf die öffentlich nicht zugängliche Sakristei. Das mit Baubronze vollflächig verklebte Stahlprofilsystem Economy 60 folgt exakt der Rundung der Laibung



hügels mit dem Burgkloster bis hinunter zur Straße "An der Untertrave" und misst 7405 Quadratmeter. Das Europäische Hansemuseum umfasst den Museumsneubau, der sich an den Burghügel schmiegt, das denkmalgeschützte Burgkloster und öffentlich zugängliche Außenanlagen. Eine zentrale, öffentliche Treppe verbindet den historischen Hafen mit der höher gelegenen Altstadt. Sie erschließt den Museumsneubau und ist gleichzeitig Durchgang zum Burgkloster sowie zu den oberhalb des Neubaues gelegenen Außenanlagen. Mit einem Wechsel aus offenen und gefassten Räumen auf verschiedenen Niveaus ist hier eine Abfolge spannungsvoller Au-Benräume mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden. Die öffentlichen Terrassen und museal aufbereiteten Freianlagen ermöglichen einen weiten Blick auf den alten Hafen.





Festverglasung im Restaurant mit VISS Linea in T-Kontur: Die schmale Ansicht des T-Profils reduziert die Konstruktion auf ein Minimum

#### **Gelungene Mischung**

Mit einer Mischung aus handwerklich gefertigten Materialien und zeitgemäßer Architektursprache vermittelt der Museumsneubau zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Der Baukörper nimmt mit seiner dem Hafen zugewandten Fassade das Motiv der mittelalterlichen Stadtmauer auf, die einst am Fuß des Burghügels verlief. Die schartigen, unregelmäßigen Ziegel untermalen dieses Erscheinungsbild. Ein Gegenstück dazu bilden die schweren Baubronzetüren und -tore, deren Oberflächen mit einer feinen Gravur überzogen sind.

Als Tragkonstruktion für die in einem speziellen Färbebad patinierten und nach dem Entwurf des Archi-

## Stahlprofile und Baubronze zusammenfügen

Für die Herstellung der diversen Bauelemente aus tragenden Stahlprofilen mit einer Oberfläche aus Baubronze nutzte das Team von Stefan Fittkau sowohl formals auch kraftschlüssige Fügeverfahren. Auf die nach der Fertigungsrichtlinie von Schüco Stahlsysteme Jansen hergestellten vollverblechten Tür- und Torflügel aus dem hochwärmedämmenden Stahlprofilsystem Janisol HI wurden Metallkassetten verschraubt. Diese wiederum bestehen aus Trägerplatten aus Aluminium, die mit den gravierten Baubronzetafeln durch Kleben kraftschlüssig verbunden wurden.

Bei der Gestaltung der Rahmenkonstruktion für die raumhohen Fensterbänder dagegen wurden die abgelängten Stahlprofile VISS Linea HI in T-Kontur und ein Millimeter starke Baubronze mit 1K-Klebstoff miteinander verklebt. Die Oberflächen der fertiggestellten Rahmen wurden mit Folie vor Beschädigungen auf der Baustelle geschützt.

tekten gravierten Paneele aus Baubronze dient das hochwärmedämmende Stahlprofil Janisol HI von Schüco Stahlsysteme Jansen, das die Firma Fittkau, Metallbau und Kunstschmiede, für die Realisierung der anspruchsvollen Bauelemente nutzte. "Die Arbeiten für das Hansemuseum waren ein Auftrag, wie wir ihn sehr gerne ausführen", sagt Stefan Fittkau. "Wenn wir dem hohen Anspruch des Architekten mit unserem Know-how begegnen können, ist das für uns Herausforderung und Motivation zugleich."

#### **Hochmoderne Profile**

Den vollverblechten Tür-, Fenster- bzw. Torkonstruktionen hängten die Metallbauer fertig gestaltete Paneele aus Baubronze vor. Alle weiteren sichtbaren Profile – Economy 60 für den Windfang im Neubau und VISS Linea HI für die Festverglasung im Foyer – wurden vor der Verarbeitung mit Baubronze vollflächig verklebt. Der Verbund von klassischer Baubronze mit hochwärmedämmenden Stahlprofilen entspricht sowohl der Tradition des Ortes als auch heutigen bauphysikalischen Anforderungen. In Kombination mit dem Backsteinmauerwerk ergibt sich ein insgesamt stimmiges Bild.

Die Juroren des iF Design Award 2016 haben diesen Aufwand gewürdigt: Unter 5300 eingereichten Beiträgen aus mehr als 50 Ländern kürten sie das Europäische Hansemuseum zum Gewinner in der Kategorie "Architecture − Public". ■



#### ΚΟΝΤΔΚΤ

Schüco Stahlsysteme Jansen Karolinenstraße 1–15, 33609 Bielefeld Tel. +49 (0)521 783–0, Fax +49 (0)521 783–451 info@schueco.com, www.schueco.com